

Der Wandsbeker Botte

Wandsbek

informativ



**Jahreshaupt-
versammlung**

im Blockhouse in der
Schloßstraße 48

**Mo. 11. November
18 Uhr**

»Start für 3 Modernisierungsprojekte« S. 4

09

September
2024
39. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de



Fischgerichte

»Dorade«

Winnis Kochkolumne

Leckere Rezepte zum Nachkochen



„White wine to the fish?“ fragte einst Butler James in dem berühmten Sketch zu Miss Sophies 90. Geburtstag. Eine gute Wahl von James, der ich gern folge. Ich habe mich für einen exzellenten Chardonnay, leicht gekühlt,

entschlossen. Fehlt nun eigentlich nur noch der Fisch dazu, und da darf es ein echter Klassiker einer jeden Restaurantspeisekarte sein – Dorade. In den Schlemmertempeln wird dieser überwiegend gegrillt serviert. Ich habe mich für die Backofenvariante entschieden – genauso lecker und eben praktisch, da nicht jeder von uns Hobbyköchen einen Grill auf der Terrasse stehen hat.

Zutaten:

1 große oder 2 kleinere Dorade
2 große Kartoffeln geviertelt
4 große Karotten, halbiert
jeweils 1 Bund Minze, Basilikum u. Petersilie

Einige Stiele Rosmarin, 4 Zehen Knoblauch
1 Zwiebel, 1 Zitrone
Knoblauch-Ingwer-Salz u. Knoblauch-Pfeffer
Meersalz grob, Olivenöl

Zubereitung:

Den Backofen auf 200 °C vorheizen. Das Backblech mit einem ausgesuchten guten Olivenöl beträufeln und großzügig mit grobem Meersalz bestreuen. Die Dorade gut waschen, trockentupfen und großzügig innen und außen mit Knoblauch-Ingwer-Salz und Knoblauch-Pfeffer bestreuen. Kleiner Hinweis: Das Knoblauch-Ingwer-Salz ist ideal für Fisch und Meerestiere. Den Knoblauch, die Zwiebeln und die Kräuter mit einem Esslöffel Olivenöl in einem Häcksler zerkleinern. Die gewürzte Dorade auf das Backblech geben, danach innen und außen mit der Kräuter-Knoblauch-Zwiebel-Masse füllen und belegen. Gegebenenfalls mit 1-2 Zitronenscheiben belegen für einen Frische-Kick. Neben die Fische die geviertelten Kartoffeln und halbierten Karotten



auf dem Backblech ausbreiten. Bei 200 °C Umluft ca. 20 Minuten garen, bis der Fisch Sie freudig zum Verzehr anblinzelt.

Übrigens ist bis zum heutigen Tag nicht bekannt, welchen Fisch Butler James einst servierte. Da die Dorade auch im Nordantik und im Ärmelkanal gefischt wird ist damit zumindest eine kleine Wahrscheinlichkeit für den Fisch von Miss Sophie gegeben. Allerdings ist dieser schmackhafte Fisch dank Überfischung in der Natur selten geworden und wird inzwischen in großem Stil in Aquakulturen in Netzkäfigen gezüchtet. Sie haben zwar nicht der Qualität eines Wildfisches, sind aber immer noch exquisite Speisefische. Und schon die alten Ägypter wussten wohl zu speisen – an der ägyptischen Küste wurde die Dorade schon vor 3500 Jahren kultiviert.

Guten Appetit wünscht
Winfried Mangelsdorff

MK Reinigung ✂ Nähstübchen

Seit 31 Jahren im Dienste unserer Kunden.
Geöffnet: Mo – Fr 9 – 19 Uhr und Sa 9 – 15 Uhr.

Meral Kacmaz (Schneiderin)
Einkaufscenter Jenfeld · Rodigallee 293 · 22043 Hamburg
Telefon (040) 654 66 57

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening

Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht
Verkehrs-, Miet- und Grundstücksrecht

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertrags-, Straf- und Familienrecht

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Löwen Apotheke



Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

Nutzen Sie unseren Live-Chat:



Einfach QR-Code scannen.

Bequem bei uns im Live-Chat:
Medikamente bestellen
Rezepte vorbestellen*
Direkt Fragen stellen

*Abgabe verschreibungspflichtiger Arzneimittel nur nach Einreichung des Originalrezepts



MOZART-APOTHEKE



Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de

Zum Titelfoto

Der Fliegenpilz (*Amanita muscaria*), auch Roter Fliegenpilz genannt, ist eine giftige Pilzart aus der Familie der Wulstlingsverwandten. Die Fruchtkörper erscheinen in Mitteleuropa von Juni bis zum Beginn des Winters. (Wikipedia) Foto Hans Martin Reinartz

Restaurant
„Zum Eichtalpark“
www.zum-eichtalpark.de
*Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark*

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen

**Frische Pfifferlinge
in verschiedenen Variationen**

Öffnungszeiten: Di.-So. 11:00-22:00 Uhr · Küche 11:30-21:30 Uhr · Montag Ruhetag!
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 bis Eichtalstraße)

Das könnte ihre Anzeige sein

Werbung schafft Kontakte

Infos: Thorsten Richter · Telefon 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Gern begleiten wir Ihre Anzeige auch mit
einem redaktionellen Bericht.

Es war einmal und bleibt unvergesslich für Wandsbek,
B&S Reifenhandel in der Walddörfer Straße 100!

Nun hat sich der ehemalige Chef im Ruhestand

Dieter Buchholz

* 16. Mai 1945 † 28. Mai 2024
in HH-Wandsbek auf Lanzarote

für immer verabschiedet.

Er bleibt unvergessen in unseren Herzen!

In liebem Andenken
Isolde Buchholz
sowie alle Familienmitglieder

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend
**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und zur Vermietung.**

Solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Straße 143
Tel.: 040/228 67 47-0 • Fax: 040/228 67 47-80
E-Mail: post@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de

JUNGNICKEL SANITÄR

Wir meistern
Wasser!

TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de



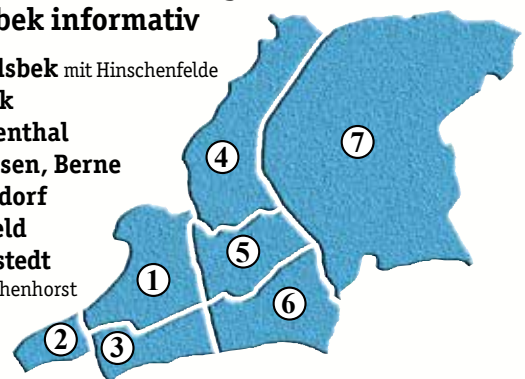
Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ »Der Wandsbecker Bothe«, vormals »Der Wandsbeker«

Berichts- und Vertriebsgebiet Wandsbek informativ

- ① Wandsbek mit Hinschenfelde
- ② Eilbek
- ③ Marienthal
- ④ Farmsen, Berne
- ⑤ Tonndorf
- ⑥ Jenfeld
- ⑦ Rahlstedt
mit Hohenhorst



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg-Wandsbek · Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion: Winfried Mangelsdorff · WI-Mangelsdorff@gmx.de
Thorsten Richter · Wandsbek-informativ@t-online.de

Anzeigen: Thorsten Richter · Wandsbek-informativ@t-online.de
Redaktions- und Anzeigenschluss am 10. des Vormonats

Grafik: Hans Martin Reinartz · Atelier Reinartz GmbH · info@atelier-reinartz.de

Druck: Lehmann Offset und Verlag GmbH · Norderstedt

© 2024 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Telefon 50 79 68 10

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Die aktuelle Ausgabe unter www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ
Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch auszugsweise, ist
nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Wandsbek Informativ erscheint jeweils zum Ersten des Monats.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. Interessenten, die Wandsbek informativ monatl.
per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von jeweils 1,88 € + MwSt.

Start für 3 Modernisierungsprojekte

Ausbau von Strom-, Gas- und Fernwärmeleitungen

„Och nee, nicht schon wieder eine Baustelle“, murmeln wir gern, wenn wir im Stau stehen oder zu Fuß und mit dem Rad Umwege und Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen müssen. Wenn die Baumaßnahmen jedoch zur Modernisierung der Infrastruktur des Stadtteiles beitragen sollte allgemeines Verständnis aufkommen. Nach mehrjähriger Planung und intensiver Abstimmung zwischen Stromnetz Hamburg, Gasnetz Hamburg und den Hamburger Energiewerken, zwischen Hamburg Wasser, dem Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer und dem Bezirksamt Wandsbek starteten die ersten Bauarbeiten mit Beginn der Schulferien. Alle Baumaßnahmen der Projekte werden die Versorgungsqualität der Haushalte und Gewerbebetriebe verbessern. Die Bauarbeiten starteten sowohl in der Jüthornstraße und im Kreuzungsbereich Rodigallee/Holstenhofweg. Danach folgen Baumaßnahmen am Holstenhofweg in Höhe Gustav-Adolf-Straße, Luetkensallee und Zietenstraße.



Großbaustelle an der Kreuzung Rodigallee/Holstenhofweg.

Die Projekte im Einzelnen:

Stromnetz Hamburg verlegt zwei neue 110kV-Leitungen. Diese sind leistungsfähiger als die vorhandenen und machen es möglich, die Freileitungen und Hochspannungsmasten in Wandsbek zurückzubauen. Ebenso können dadurch weitere Kunden an das Stromnetz angeschlossen werden. Gleichzeitig modernisiert und erweitert Stromnetz Hamburg das Nieder- und Mittelspannungsnetz im Bereich Rodigallee und Umgebung. Etwa 11.000 Haushalte profitieren direkt von diesem Ausbau. Noch in den Sommerferien wurden im Kreuzungsbereich auch Kabelschutzrohre für eine Hochspannungsleitung verlegt. Wenn weitere Kunden in einigen

Jahren angeschlossen werden müssen, werden die Kabel in die schon bestehenden Rohre eingezogen.

Die Hamburger Energiewerke bündeln drei Maßnahmen, die den Menschen in Mariental zugutekommen: das Morellenquartier wird an das Fernwärmenetz angeschlossen. 225 Wohneinheiten und drei Schulen können so in Zukunft mit Fernwärme versorgt werden. Die Hamburger Energiewerke planen, den Anschluss an die Fernwärme 2026 umzusetzen.

Gasnetz Hamburg nutzt die Arbeiten von Stromnetz Hamburg und den Hamburger Energiewerken und erneuert die bestehenden Versorgungsleitungen. Der Zeitplan richtet sich nach den jeweiligen Bauphasen der anderen beteiligten Unternehmen. So sollen Verkehrsbehinderungen auf ein Minimum reduziert werden. Alle Baumaßnahmen werden voraussichtlich bis zum 20.10.2024 abgeschlossen sein. Während der Bauarbeiten wird es zu Behinderungen auf den Geh- und Radwegen, zum Wegfall einzelner Parkplätze und zu Einschränkungen für PKW und LKW kommen. Die Fahrspuren im Baustellenbereich werden auf eine Spur je Fahrtrichtung reduziert. Einzelne Abbiegemöglichkeiten im Kreuzungsbereich werden wegfallen. Die Jüthornstraße musste allerdings komplett abgesperrt werden. Trotz der Bauarbeiten kann der Busverkehr glücklicherweise aufrechterhalten werden.

Wenn weiterhin, auch seitens der anderen Bauträger, so fleißig modernisiert wird, werden Einschränkungen gern auch einmal mit einem Lächeln honoriert.

Winfried Mangelsdorff

Fahrbahnabsackung Königsreihe

nt - Im März wurde die Kreuzung Königsreihe / Wandsbeker Königsstraße von der Verkehrsbehörde wegen einer 42 m langen Fahrbahnabsackung abgesperrt. Der Bezirk hat im Rahmen der Übernahme der Maßnahme mit der Ursachenforschung begonnen. Auf den ersten Blick wurde keine Ursache festgestellt, da Untersuchungen ergeben haben, dass das darunterliegende Siel in einem einwandfreien Zustand ist. Die Ergebnisse der Bodenverdichtung des Untergrunds zeigten ein mangelhaftes Ergebnis.

Zur Schadensbehebung hat der Bezirk einen Tiefbauunternehmer beauftragt, einen Bodenaustausch bis zu einer Tiefe von drei Metern auszuführen. Aufgrund der notwendigen

Begleitung durch den Kampfmittelräumdienst, vielen kreuzenden Leitungen und eines aufwendigen Verbaus gab es immer wieder Verzögerungen im Bauablauf.

Mitte Juli zeigte sich, dass der Grund für die Versackungen am nicht fachgerechten Rückbau des Verbaus für die darunterliegende Sielleitung liegt. Bis Mitte Oktober wird HAMBURG WASSER die Hohlräume, die im Umfeld des Siels entstanden sind, verpressen und die Straße wiederherstellen. Für die Dauer der Arbeiten bleibt die Sperrung der Kreuzung Königsreihe / Wandsbeker Königsstraße bestehen.

Parken auf dem Fußgängerweg

Ordnungshüter nahmen es mit der Ordnung nicht so genau

Neulich kam mein Nachbar wutschnaubend bei mir vorbei. Anlass seines Zorns: Die Polizei hatte ihm ein Knöllchen von 20 Euro verpasst, da er auf der falschen Seite einen Radweg nutzte. Keine zwei Tage später entdeckten wir vor einem Imbiss einen Polizeiwagen, der auf dem Gehweg parkte. Die Strafe hierfür beträgt nach Bußgeldkatalog 55 Euro, bei Behinderungen wie in diesem Fall auch gern 70 Euro, dekoriert mit einem Punkt in Flensburg. Auf Nachfrage erklärten die Beamten, dass es nur schnell mit der Mittagspause gehen sollte.



Parken auf dem Gehweg – normalerweise ein teures Vergehen.

Normalerweise hätten die Polizisten jedes Verständnis verdient, schützen sie mit ihrem Einsatz Haus, Leib und Leben von uns. Eine halbe Stunde ausnahmsweise falsch parken verdient dann schon, dass man ein Auge zudrückt. Genau dieses Auge hätten allerdings auch die Bürger verdient, die – ebenfalls ausnahmsweise – den Radweg auf der falschen Seite nutzen, insbesondere wenn dies ohne Behinderungen geschieht. Ob bei Polizei oder Bürgern,



Ihr Hamburger Immobilienverwalter
BELLINGRODT
IMMOBILIEN GMBH
Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Tel. (040) 25 30 780
info@bellingrodt.de www.bellingrodt.de

seit 40 Jahren
Jetzt anfragen!

Betten



SCHWEN

SEIT 1872

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

- Individuelle Beratung
- Bettssysteme
- Maßanfertigung
- Wärmebedarfsanalyse
- Nackenstützkissen
- Frischekur für Ihre Betten

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00 · FAX (040) 68 34 19
betten-schwen@web.de · www.betten-schwen.de



...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltingbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –



DIRCK GROTE

Elektroanlagen GmbH & Co. KG

Bullenkoppel 18 · 22047 Hamburg



Tel.: 040/47 64 69
Fax: 040/48 29 33
E-Mail: info@dirckgrote.de
Internet: www.dirckgrote.de

man sollte doch gern einmal die berühmten Fünf gerade sein lassen, wenn dies dem gegenseitigen Verständnis und dem friedlichen Miteinander dient.

Winfried Mangelsdorff

Amtsgericht Wandsbek

Faustrecht ohne Folgen?

Ist es eine Verrohung der Sitten, erlebter Frust oder das wüste Ausleben von Emotionen? Was sich am Morgen des 17. Dezember 2019 in Marienthal abspielte war ein Fall für das Amtsgericht Wandsbek. Dort mussten sich Mohammad S. und sein Sohn Hojatollah S. verantworten. Ihnen wurde vorgeworfen, einen Mann auf der Straße verprügelt und mit dem Auto angefahren zu haben. Das Opfer wurde bei dem Angriff schwer verletzt. Die Staatsanwaltschaft warf den beiden Angeklagten gefährliche Körperverletzung und versuchte Nötigung vor. Was exakt passierte ließ sich nur noch schwer rekonstruieren.



Prozess im Amtsgericht wegen Faustschlägen im Straßenverkehr.

Am besagten Dezembertag fuhren die Beschuldigten laut Anklage in ihrem Ford Focus die Straße Am Husarendenkmal entlang. Dort stand ein 51-jähriger Vater, der mit seinem Sohn auf den Schulbus wartete. Scheinbar stand er dabei den Angeklagten irgendwie im Weg, worauf Mohammad S. laut die Hupe seines PKW betätigte. Doch der 51-Jährige rührte sich nicht. Darüber waren die Autoinsassen offenbar so verärgert, dass sie den Wagen abstellten. Der Sohn stieg aus und soll dem Mann einen Faustschlag gegen die Schulter verpasst haben. Der Vater soll dann mit dem Wagen langsam auf ihn zugefahren sein. Weil der Mann immer noch stehen blieb, soll er ihn daraufhin angefahren und am Schienbein verletzt haben. Am Abend ging der Streit dann in eine zweite Runde: Als der Mann sein Kind vom

Schulbus abholen wollte, soll der angeklagte Sohn Hojatollah ihn angesprochen und ihm mit der Faust aufs Auge geschlagen haben. Das Opfer erlitt dadurch einen Bruch des Augenhöhlenbodens, Hämatome und eine dauerhafte Schädigung des Sehnervs. Seit dem Vorfall hat er auf dem linken Auge deutlich weniger Sehkraft.

Der Fall in der darlegten Schilderung der Staatsanwaltschaft klingt nach Wildwest-Methoden im Wandsbeker Straßenverkehr. Umso erschreckender ist für den neutralen Betrachter, dass ein solch brutales Vorgehen mehr oder weniger ungesühnt bleibt. Die beiden Angeklagten machten im Prozess einen teilnahmslosen Eindruck und ließen ihre Anwälte zu Wort kommen. Diese bestritten die Tat der Körperverletzung ihrer Mandanten und versuchten die Aussage des Opfers unglaubwürdig zu machen, da er sich traumatisiert schlecht erinnern konnte und eine genaue Identifikation des Schlägers kaum mehr möglich war.

Natürlich gilt wie immer die Unschuldsvermutung, bis das Gegenteil bewiesen ist. Allerdings verbleibt ein fahler Beigeschmack, dass im Prozess lediglich das Anfahren durch das Auto aufgeklärt werden konnte – und gegen eine Geldauflage eine Verfahrenseinstellung zur Folge hatte. Die Faustschläge konnten Hojatollah S. nicht zugeordnet und nachgewiesen werden, da es mangels Identifikation womöglich auch ein anders Familienmitglied hätte sein können. Es stellt sich schon die Frage, ob die Ermittlungsbehörden hier sorgfältig genug gearbeitet haben und ein solch gelebtes Faustrecht im Straßenverkehr ohne Folgen bleiben kann.

Winfried Mangelsdorff

Wandsbek hat ein Herz für Tiere

Hamburger Tiertafel mit neuem Standort

Bello brummt ein wenig und Miezi miaut gar kläglich. Die vierbeinigen Wegbegleiter haben schlichtweg Hunger und Herrchen bzw. Frauchen haben kein Geld für ausreichend Futter! Für diese Notsituation wurde vor 20 Jahren die Hamburger Tiertafel geründet. Das Konzept ist vergleichbar mit der Hamburger Tafel. Bedürftige Menschen, die dies auch vor Ort nachgewiesen haben, können für ihre Haustiere Futter spenden entgegennehmen. Da die Anzahl der Spendenempfänger in den letzten Jahren massiv zugenommen hat reichten die Räumlichkeiten in Bramfeld nicht mehr aus. Nach langer Suche hat der Verein jetzt neue Räume in Wandsbek gefunden. Besonders erfreulich für die Tafel: Die Hamburgische Bürgerschaft hat die Finanzierung dafür abgesegnet.

Gleich beim S-Bahnhof Friedrichsberg in der Stormarner Straße 36 entstand die neue Zentrale der Tiertafel. "Wir können immer noch nicht glauben, dass es geklappt hat und wir jetzt für die nächsten drei Jahre Sicherheit haben", freute sich Leiterin Kara Schott. Mehr als 1.200 Tierhalter unterstützt die Tafel inzwischen. In den letzten Jahren ist zudem eine eigene Ausgabe für die ukrainischen Flüchtlinge hinzugekommen. Mit rund 800 Quadratmetern habe man in den neuen Räumen auch neue Möglichkeiten, so Schott. Beispielsweise könne das tierärztliche Angebot ausgebaut werden. Für die kommenden drei Jahre übernimmt der Bezirk Wandsbek die Mietkosten. Mit bis zu 50.000 Euro jährlich will die Stadt Hamburg die Einrichtung zusätzlich unterstützen.

Was immer mehr in Vergessenheit gerät: Haustiere können Menschen Rückhalt und Geborgenheit geben, gerade in herausfordernden Lebenssituationen. Projekte wie die Tiertafel machen hier einen echten Unterschied, weil Haustiere durch ihre Unterstützung nicht abgegeben werden müssen, sondern in ihrem Zuhause verbleiben können. Das ist soziales Engagement in vorbildlicher Weise, gerade weil auch eine Sozialberatung und Physiotherapie für Hunde angeboten wird. Ein finanzieller »Killer« sind häufig auch die hohen Tierarztkosten für die geliebten Vierbeiner. Dazu sollen aus dem Quartiersfonds Wandsbek 125.000 Euro bereitgestellt worden, um den neuen Standort mit tiermedizinischen Geräten auszustatten. Um das Angebot dann abzurunden werden Tierärzte unentgeltlich mit Rat und Tat zur Seite stehen. So breit die Unterstützung jetzt auch aufgestellt ist, reichen wird es trotzdem kaum. Allein ohne die 25 engagierten ehrenamtlichen Helfer würde der Betrieb nicht aufrechterhalten werden können. Kara Schott, immerhin seit fast 20 Jahren dabei und eine Helferin der ersten Stunde, kann ein Lied davon singen: „Obwohl die Arbeit Spaß bringt und ein enormer Zusammenhalt unter den Kollegen vorherrscht gucken wir doch immer wieder von Monat zu Monat, ob wir die Menschen und deren Haustiere ausreichend versorgen können.“ Da der Verein ausschließlich spendenfinanziert arbeitet ist also das Engagement der Wirtschaft und der Bevölkerung gefragt. Neben den klassischen Überweisungen können u.a. Amazon-Wunschzettel oder eine Laborpatenschaft erworben werden. Aber auch Futterspenden sind herzlich willkommen. Wer sich einmal selbst bei den Spenden vor Ort umgesehen hat erkennt die Dankbarkeit der Menschen mit den geliebten Haustieren. Zusätzliche Informationen erhält man auf der Webseite: www.tiertafelhamburg.de, wo man sich gern ein wenig umsehen sollte. Und damit Bello und Miezi weiterhin Unterstützung erhalten sei an dieser Stelle noch das Spendenkonto genannt: Empfänger: tiertafelhamburg e.v., IBAN: DE95 4306 0967 2053 0658 00.



Ristorante

Pizzeria

Cucina tipica italiana dei fratelli Voci

Feiern Sie bei uns!

Ob privat oder Firma:
Verwöhnen Sie Ihre Gäste und Mitarbeiter
mit Gerichten der original italienischen Küche.

Und wenn Sie woanders feiern möchten:
Wir übernehmen gern das Catering!

Tonndorfer Hauptstraße 96a
22045 Hamburg · Tel. 653 57 49
restaurantluna@gmx.de
www.ristorante-luna.eatbu.com

Montag, Mittwoch bis Freitag 12:00-15:00 Uhr
und 17:00-22:00 Uhr
Samstag 17:00-22:00 Uhr · Sonntag 12:00-22:00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Radio Kröger
seit 65 Jahren!

**Hilfe - mein Fernseher
geht nicht mehr oder
die Fernsehprogramme
sind verstellt!**

**Keine Sorge,
wir helfen!
Rufen Sie uns an:
Tel. 250 81 60**

Öffnungszeiten:
montags bis donnerstags von 9-16 Uhr
freitags geschlossen und samstags von 9-12 Uhr

SP: Radio Kröger *Sprechen Sie
uns an!*
ElectronicPartner
Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg
Landwehr 13 • Tel. 040-250 81 60
kroeger-hats@gmx.de • www.sp-kroeger.de
Unser Service macht den Unterschied

Die Wandsbeker Industriebahn

Von Günther Dolezal

Aus »Der Wandsbeker« · Heft 11 · Jhrg. 1953
Zeitschrift des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V.

Ergänzt durch Fotos aus dem Heimatmuseum und Archiv
Wandsbek

Teil 2 (Schluss)



E-Lok rangiert einen Güterwagen in der Hogrevestraße vor Helbing 1966.

Dreißig Mann der Industriebahn sorgen dafür, daß sich der Betrieb jeden Tag reibungslos abwickelt. Oft wollen die Werke recht individuell bedient sein. Daher wird morgens am Bundesbahnhof bereits die Reihenfolge der ankommenden Güterwagen ausgekundschaftet, damit bei der Übergabe um 9 Uhr schon die



Die Dieselloks Nr. 2 und 3 ziehen für die Ablieferung in die richtige Reihenfolge gebrachte Rollwagen 1964 durch den Holstenhofweg.

Rollwagen der verschiedenen Länge nach in der richtigen Reihenfolge stehen.

Nachdem die Bundesbahnlok die Wagen gebracht hat, setzt sich auf einem dreischienigen Gleis, auf dem normalspurige Güterwagen und schmalspurige Lokomotiven fahren können, die Elektrolok vor die Güterwagen und zieht diese mit einem Seil auf die Rollwagen, deren Längsträger gleichzeitig die Gleise für die Normalspurräder bilden. Kräftige Hände keilen die Achsen der Güterwagen auf den Rollwagen fest und kuppeln diese mit langen Stangen aneinander, nachdem die Wagen in der Reihenfolge, wie sie abgeliefert werden sollen, zu Zügen bis zu 6 Wagen zusammengestellt worden sind. Oft muß auch noch ein Wagen auf der Gleiswaage gewogen werden.



Dampflok Nr. 5 in der Efftingestraße.

Bis um 10 Uhr hat dann die kleine Dampflok die ersten Wagen in die Werke gebracht, so zum Beispiel einen Behälterwagen für die Reemtsma-Zigarettenfabrik, als besonders eiligen Kunden. Dieser Wagen kommt bereits am Nachmittag beladen zurück, um in den Zug eingestellt zu werden, der von der Bundesbahn um 18 Uhr abgeholt wird. Um 13 Uhr bringt und holt die Bahn im Laufe des Tages anfallende Wagen, so daß auf dem Bahngelände ein lebhafter Betrieb herrscht, während in der gutausgerüsteten betriebseigenen Werkstatt von fleißigen Männern alle Reparaturen an den Loks und Fahrzeugen ausgeführt werden. Hin und wieder kommt von benachbarten Kleinbahnen, wie beispielsweise der Trümmerbahn, eine schadhafte Lokomotive oder einige Wagen, die hier wiederinstandgesetzt werden sollen.

Dem guten Zustand der Fahrzeuge ist es zu danken, daß während der ganzen Betriebszeit erst ein einziger Unfall zu verzeichnen war.

Denken wir, wie auch die Kraftfahrer, die in der Zollstraße oder Ahrensburger Straße einmal zwei Minuten warten müssen, um einen Zug vorbei zu lassen, aber auch daran,

daß sich der Wert der Ladung eines Kesselwagens auf DM 140000,- belaufen kann, die dem sicheren Transport der Wandsbeker Industriebahn anvertraut werden?



Aus der Efftingestraße kommend, verunglückte ein Zug an der Einmündung auf die Wandsbeker Zollstraße.

Industriebahn auf dem Betriebsgelände Helbing.



Neues Exponat im Heimatmuseum

Dieses Modell der Wandsbeker Industriebahn (Diesellok 2 vom Typ MV 8 – Orenstein & Koppel AG, Berlin 1957) im Maßstab 1:45 (Spur 0) vermachte Claus Tiedemann (r.) im April dem Heimatmuseum Wandsbek. Ingrid Voss (l.), 1. Vorsitzende des Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V., freute sich über das neue Exponat, dass Tiedemann aufwendig durch Lokführerfigur, Tankwagen und Gleisbett ergänzt hatte. Zudem erstellte er dazu ein Hinweisschild mit Daten und Erklärungen. Das Modell kann im Heimatmuseum in der Böhmestraße 20 dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr besichtigt werden.

10 Jahre Nachbarschaftsinitiative

Machbarschaft-Wandsbek-Hinschenfelde

tr - Der Verein Machbarschaft-Wandsbek-Hinschenfelde kümmert sich seit 2014 um die täglichen Belange älterer Menschen und fördert ihre Teilhabe. Heute zieht sich das Netzwerk für nachbarschaftliche Hilfe durch das ganze Stadtquartier. Das aktive, generationenverbindende Miteinander ist erklärtes Ziel des Vereins. Wie sich das erfolgreich in die Tat umsetzen lässt, erklärte Wolfgang Suer, langjähriges Vereinsmitglied und aktiv im Team der Helfenden:



Der Verein Machbarschaft-Wandsbek-Hinschenfelde feierte am 16. Juli im Bürgersaal sein 10-jähriges Bestehen, v.l.: Wolfgang Suer (Öffentlichkeitsarbeit), Nikolaus Mohr (Seniortrainer und Gründer), Peter Hölting (Kassenwart), Marina Izquierdo (Beisitzerin im Vorstand), Claudia Orgaß (Gründerin), Christel Hietzke (2. Vorsitzende), Marion Hartwig (1. Vorsitzende) und Waltraut Greiser (Seniortrainerin und Gründerin). Foto: Thorsten Richter

„Nachbarschaftliche Hilfe funktioniert besonders gut, wenn dadurch ein neues Angebot entsteht und alle Beteiligten dabei gewinnen. So brauchen viele Ältere im Stadtteil gelegentlich Unterstützung zu Hause. Und es gibt Jüngere, die sich gerne ein paar Stunden in der Woche Zeit nehmen und Freude daran haben zu helfen. Unser Verein bringt alle zusammen, vermittelt Helfende und Hilfenehmende und schafft zuverlässige Strukturen für das Zusammenspiel dieser Teams, aus denen oft sogar neue Freundschaften entstehen. Wer heute Hilfe stiftet, dem wird später einmal nach dem gleichen Prinzip geholfen. Uns eint die Leitidee: Wir erreichen durch unsere Hilfe das längere Wohnen in den eigenen vier Wänden und entlasten die pflegenden Angehörigen. An Alltagshilfen wird geleistet, was gerade so ansteht: eine neue Glühlampe in der Deckenleuchte, die Fahrt zum Arzt-

termin oder der Wocheneinkauf. Es ist allen freigestellt, wie und wann man helfen möchte. Den gemeinsamen Spaziergang, eine Schachpartie oder einfach mal Klönen genießen vor allem Senioren, die alleine leben. Der persönliche Austausch bringt nicht nur Freude ins Leben, er schützt auch vor Vereinsamung.

Alle Vereinsmitglieder ab 75 Jahre können Hilfe beanspruchen. Das gilt auch für Jüngere mit Handicap. Die Hilfenehmenden entrichten für jede geleistete Stunde einen Obolus an den Verein, davon erhalten die Helfenden dann eine Aufwandsentschädigung. So ist Geben und Nehmen auf Augenhöhe möglich und es fällt leichter, um Hilfe zu bitten. Um das weiterhin zu gewährleisten suchen wir dringend ehrenamtliche Helfer.

Am 7. September steigt unser großes Fest zum Vereinsjubiläum auf dem Gelände zwischen der Dernauer Straße 27a / Tiedeweg / Auf dem Königslande. Beginn 13:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr. Wer uns näher kennen lernen will, ist herzlich eingeladen!“

Spende von Ohly

1.000 € für die Johanniter-Jugend



Ohly spendete im Juli 1.000 € der Johanniter-Jugend. Foto: Thorsten Richter

tr – Ausgezeichnet in Ohlys internem »Energy Ambassador Programm« wurde 2023 eine Modifikation einer Verdampferanlage. Das Team Simeon Pesch mit Gerrit Sluyter, Robert Hiessl, Witali Schneider und Marcel Buddensiek entwickelte eine Flansch-Modifikation zur Dampfreduktion, wodurch erhebliche CO2 Einsparungen erreicht wurden. Die mit 1.000 € dotierte Auszeichnung muss jeweils an

eine wohltätige Organisation gespendet werden, dieses Mal erhielt sie die Johanniter-Jugend.

Die offenen Jugendgruppen der Johanniter bieten Kindern und Jugendlichen einen Anlaufpunkt für gemeinsame Aktivitäten, Raum zur Selbstentfaltung und die Möglichkeit neue Freundschaften zu schließen. Neben der grundlegenden Jugendarbeit (u.a. Spieleabend, gemeinsames Kochen, Ausflüge) liegt der größte Schwerpunkt der Jugendgruppe auf der Ersten-Hilfe. Mit dem Spendenbetrag werden u.a. Projekte, Aktionen oder Anschaffungen für die Jugendgruppe finanziert. Es werden noch Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren für den Ausbau der Jugendgruppen gesucht, melden Sie sich gern bei der Johanniter-Jugend, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Hamburg, Helbingstraße 47, (Ansprechpartner: jan. petersen@johanniter.de, Tel. 65 05 41 65).

**Wellness ist,
wenn du nicht weißt,
ob du den Salat essen oder
dich damit einreiben sollst.**

**Schmunzel-
Ecke**

EM-IMMOBILIEN

**Ihr Verkauf und Ihre Vermietung
in kompetenten Händen bei Evelyn Meister**
Fachwirtin für die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

Hüllenkamp 44 · 22149 Hamburg · Tel.: 650 55 410
Mobil: 0171-186 185 8 · Fax: 040 - 650 55 420
em-immobilien@alice-dsl.net · www.EM-Immobilien.de



Machbarschaft

Wandsbek-Hinschenfelde e.V.

Gute Nachbarschaft ist machbar

**Unsere Vereinsmitglieder
unterstützen wir mit:**

- Fahr-, Besuchs- und Begleitdienst •
- Spaziergänge / Unterhaltung / Spiele •
- leichte Hilfestellung im Haushalt / Garten •

Dafür suchen wir auch Helfer!

Dernauer Str. 27a · 22047 Hamburg · Tel. 040 - 271 63 099
www.machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de

HÖRGERÄTE-SENSATION FÜR NUR 99 €*

Entdecken Sie das kleinste wiederaufladbare
Hörgerät der Welt.



**IM-OHR-HÖRGERÄT
MIT AKKU:**

SIGNIA SILK C&G 1 IX

schon
ab **399 €****
statt 1.290 €

**Signia Silk
1X CIC**

nur **99 €***
statt ~~790 €~~



* Aktionspreis gültig für Hörgeräte-Type: Signia Silk 1X CIC (Im-Ohr-Hörgerät) des Herstellers Signia. ** Aktionspreis gültig für Akku-Im-Ohr-Hörgerät Signia Silk Charge & Go 1 IX des Herstellers Signia (exkl. Ladegerät). **/ Gilt für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch & ohrenärztlicher Verordnung, zzgl. der gesetzl. Zuzahlung von 10,- € pro Hörgerät, Privatpreis: zuzüglich 690,- € pro Hörgerät. Aktionspreise gültig bis 31.10.2024. Irrtümer und Schreibfehler vorbehalten. Kostenlose Parkplätze hinter dem Haus.

Exklusiv bei:

HARBOUR

HARBOUR Brillen
Wandsbeker Marktstraße 24
22041 Hamburg

hear
CUBE

Einfach. Besser. Hören.

hear CUBE Hörgeräte
finden Sie bei HARBOUR Brillen

**Termine unter
040 686 871**

Oder mit ihrem Handy den
QR-Code scannen und
einen Termin
vereinbaren:



hearcube.com

5. Eilbek-Diner

Speisen vor und in der Kirche

wm - Die Friedenkirche Eilbek lud ein, und viele Nachbarn folgten mit hungrigem Magen dem Ruf von Pastorin Jutta Jungnickel: Das 5. Eilbek-Diner stand am 6. Juli an. Die Idee dazu: Nachbarn aus der Umgebung sollen bei geselligem Zusammensein klönen und nett speisen und trinken. Der Austausch untereinander wird gepflegt, man lernt sich kennen und Tagesaktuelles sowie Sorgen, Nöte und Humoriges werden besprochen. „Dies soll wie bei anderen Veranstaltungen von uns eben kein reines Kirchenevent sein, sondern ein Treffpunkt für Menschen aus der Umgebung, um einfach in schönem Ambiente nett zusammen zu sein“ so Jungnickel. Sie war sichtbar stolz darauf, dass bei jeder Veranstaltung dieser Art der Zuspruch groß ist. Selbst widrige Wetterverhältnisse können das Diner nicht stören – bei Regen wird eben in der Kirche oder im Gemeindehaus weiter gefeiert.

Das Rahmenprogramm konnte sich auch in diesem Jahr sehen lassen: Für die Kinder kam Märchenerzählerin Elita Carstens zum Einsatz, die auch alte Kinderspiele begleitete. Timo Blümke konnte mit Livemusik von aktuellen und alten Hits die Besucher begeistern, und das Essen und die Getränke rundeten das Diner ab. Die Speisen dazu wurden von den Besuchern überwiegend selbst mitgebracht. Wer spontan vorbeikam oder einfach kein Geld oder keine Gelegenheit für die Zubereitung hatte wurde mit Grillwürstchen und Getränken seitens der Gemeinde gegen eine kleine Spende versorgt – eben ein kirchlicher Geist!

Veranstaltungen dieser Art sollten viel häufiger seitens der Kirchen stattfinden. So kommt die Kirchengemeinde mit den Nachbarn vor Ort ins Gespräch und es entwickelt sich ein Dialog, den sonst die Kirche mit den Gottesdiensten und der Gemeindegemeinschaft vielleicht nicht schaffen würde. Pastorin Jungnickel: „Es sollen einfach schöne Treffpunkte für die Eilbeker sein.“ Unabhängig von dem Eilbek-Diner lohnt sich ein Blick in den Gemeindebrief, der regelmäßig erscheint und Ankündigungen und Einladungen für andere Programmpunkte enthält. Hätten Sie vermutet, dass es dort sogar eine Bierbrauergemeinschaft gibt?

Matthias Claudius und Freund Hain

nt - Für den Wandsbeker Dichter Matthias Claudius (1740-1815) war der Tod ein lebenslanger Begleiter. Allein in seinem Familienkreis erlebte er zwölf Todesfälle – Eltern, Geschwister, Kinder und ein Enkelkind. Das hat ihn schon früh auch in seiner Dichtung beschäftigt. Wie geht man mit dem Tod um, wenn er zu einem wiederkehrenden Ereignis wird? Claudius hat dafür eine Metapher gefunden und in seine Dichtung eingeführt: Freund Hain. Dieser »Freund« wird bildlich durch den Knochen- oder Sensenmann, eine seit dem Mittelalter bekannte Figur des Todesboten, dargestellt und von Claudius in wiederkehrenden Variationen literarisch bearbeitet.

Dies ist Thema des Buches von Jürgen Wehrs, das unter dem Titel »Matthias Claudius und Freund Hain. Die Kunst, sich den Tod zum Freund zu machen« erschienen ist. Der Autor wird das Buch im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Claudius-Gesellschaft »Treffpunkt: Matthias Claudius« am Do. 26.9. um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche Wandsbek, Schloßstraße 78 vorstellen. Anschließend offener Meinungs- und Gedankenaustausch, für Getränke ist gesorgt, der Eintritt ist frei.

Bücherhalle, Wandsbeker Allee 64, Tel. 686332

Di. 3.9. bis Mi. 4.9., 10:00–15:00 Uhr: **Schulanfang – Fotos vor Green Screen.** Kommt vorbei und lasst euch mit eurer coolen Schultüte und eurem neuen Ranzen vor einem fantastischen Green Screen fotografieren! Ihr könnt euch in abenteuerlichen oder lustigen Hintergründen zeigen! Und das Beste: Das Foto bekommt ihr dann von uns zugeschickt, damit ihr es immer anschauen könnt! Für Schulanfänger, Eintritt frei.

Di. 17.9., 16:45–18:45 Uhr: **Wildfrüchte am Wegesrand – Naturkundlicher Spaziergang entlang der Wandse.** Im abwechslungsreichen Grünzug an der Wandse entdecken und erkunden wir Wildfrüchte in Hecken und Gebüsch mit all unseren Sinnen. Dabei begegnen uns alte Bekannte wie Holunder, Vogelbeere und Kornelkirsche, aber auch Neuankömmlinge wie Kaukasische Flügelnuss und Scharlachdorn. Anmeldung unter wandsbek@buecherhallen.de, Treffpunkt in der Bücherhalle, Eintritt frei.

Kreuzkirche, Kedenburgstr. 10, Tel. 27889111

Sa. 7.9., 18:00 Uhr: **Doppelhörige Abendmusik**. Zu Gast ist die Domkantorei aus Lund (Schweden), es erklingen Werke von Joseph Rheinsberger, Peter Lindroth u. a. Eintritt frei.

Sa. 21.9., 12:45–18:00 Uhr: **Kirchweih- und Straßenfest**. 12:45 Uhr Musik und offizielle Begrüßung durch Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff. Anschließend werden unter anderem der Kinderchor St. Stephan, die griechische Tanzgruppe Syrtos und das »DenizDörthe-DubstepDuo« auftreten. Ebenfalls für gute Laune und Stimmung sorgen Akkordeon Frohsinn und die Blechbläser der Region. Auf der Kirchweihmeile präsentieren sich u.a. das Matthias-Claudius-Heim, die Nähwerkstatt der Kreuzkirche (mit Verkauf), der Wünschewagen, die Polizei und zahlreiche weitere Gruppen und Institutionen. Bei Ahoi-Wandsbek kann man bekannte Songs mitsingen. Zum Mitmachen laden das Schubkarrenrennen, Erbsenschlagen, Nutzmüll e.V. mit Bastelangeboten, die Haspa mit einem Balance-Board sowie die Kreuzkirchenaktion zum Segensteine-Bemalen ein. Für das leibliche Wohl wird vielfältig gesorgt. 17:30 Uhr Abschluss durch die Gospelandacht mit den Happy Gospel Singers. Die Andacht wird gleichzeitig den Übergang zur »Nacht der Kirchen« einläuten, deren Motto lautet: Was glaubst du denn.

Mi. 25.9., 18:45–19:30 Uhr: **Ahoi! Wandsbek singt**. Letztes Treffen »Chor für einen Abend« auf dem Hügel im Eichthalpark. Sänger und Zuhörer sind herzlich willkommen! Die nächsten Termine dann auf dem Vorplatz der Kreuzkirche zum Vormerken: 30.10. und 27.11.

Kulturschloss, Königsreihe 4, Tel. 68285455

Sa. 7.9., 13:00–21:00 Uhr: **Konzert für Toleranz auf dem Wandsbeker Marktplatz**.

Ein erfülltes Leben ist nach langer,
schwerer Krankheit zu Ende gegangen.

Christa Johannsen

geb. Schwart

* 31. August 1937 † 20 Juli 2024

In ewiger Liebe und Dankbarkeit
für die schöne gemeinsame Lebenszeit

Gerd Johannsen

und die Kinder

Marcus sowie Colja und Juan

Authentische Köstlichkeiten aus aller Welt zu einem kleinen Preis, umfangreiches Bühnenprogramm sowie vielfältiges Kinder- u. Beratungsprogramm, Eintritt frei. Ausführliche Infos <https://welcome-to-wandsbek.de/>

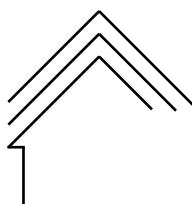
TuS Berne e. V., Berner Allee 64 a, Tel. 6044288-0

Sa. 14.9., 10:00–13:00 Uhr: **18. Hamburger Kinder-Olympiade in der Sporthalle Berne, Lienaustraße 32**.

Kinder der Jahrgänge 2014–2019 (auch Nichtmitglieder), können sich an einem Geschicklichkeitsparcours versuchen. Die Besten qualifizieren sich für das große Finale am 22.9., um Hamburgs Sieger zu ermitteln. Dabei gilt: Dabei sein ist alles!

Nachbarschaftsfest Hohenhorst 2024

Sa. 14.9., 13:00–18:00 Uhr: **Hohenhorster Nachbarschaftsfest unter dem Motto »Hohenhorst lebt und feiert«** rund um das Haus am See und den Jugendtreff Triangel. Angeboten wird eine ganze Bandbreite an internationaler nachbarschaftlicher Kultur, Unterhaltung, Spiel, Spaß und Sport. Für die ganze Familie ist etwas dabei. Es gibt ein reichhaltiges Mitmachprogramm auf dem Gelände im südlichen Hohenhorst-Park. Zur Stärkung locken vielfältige Köst-



**Grundeigentümer
Verein**

Wandsbek

von 1891

**Kostenlose Beratung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.

Erfahren · Preiswert · Zuverlässig

Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

**»Selbst in einer dreckigen Pfütze
spiegelt sich der Himmel ...«**

lichkeiten aus verschiedenen Ländern zu günstigen Preisen. Erstmals wird ein Clown zur Unterhaltung der kleinen und großen Besucher dabei sein. An der Seeterrasse treten außerdem in regelmäßigen Abständen Künstler und Schülerbands auf.

Nacht der Kirchen Hamburg

Sa. 21.9.: **Nacht der Kirchen Hamburg, Motto »Was glaubst du denn«**. Mit dem größten ökumenischen Kirchenevent Norddeutschlands laden mehr als 80 Kirchengemeinden in und um Hamburg zu einem vielfältigen Kultur- und Musikprogramm ein. Zum 21. Mal über 250 musikalische und spirituelle Veranstaltungen. Alle Veranstaltungen kostenfrei, Programm und alle Infos: www.ndkh.de

Eilbek: Friedenskirche. Papenstr. 70, 17:15–23:00 Uhr.

Jenfeld: Gemeinsames Programm von Friedenskirche Jenfeld, Christliche Gemeinde Wegweiser und die Freie evangelische Gemeinde Hamburg-Jenfeld. Görlitzer Straße 12, 19:00–21:00 Uhr.

Rahlstedt: Dankeskirche/Kulturkirche. Kielkoppelstraße 51, 19:00–00:00 Uhr.

Wandsbek: Christuskirche. Robert-Schuman-Brücke 1, 16:00–23:00 Uhr. Kreuzkirche. Kedenburgstraße 14, 12:45–18:30 Uhr. St. Stephan-Kirche. Stephanstraße 117, 19:00–22:00 Uhr.

Kirche St. Stephan, Stephanstr. 117, Tel. 696928-77
So. 29.9., 10:30 Uhr: **Erntedankgottesdienst**. Familiengottesdienst unter der Mitwirkung der Wandsbeker Kindersingschule, Leitung Kantor Kai Dittmann.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428853-0
Mi. 4.9., 19:30 Uhr: **Ausstellung »Mein Atelier ist unter freiem Himmel«** von Maike Josupeit, öffentliche Vernissage im KUNSTRAUM FARMSSEN. Pleinairmalerei mit Ölfarben. Ausstellung bis 6.11. Mo. bis Fr. von 9:00–19:00 Uhr, Eintritt ist frei.

Das umfangreiche Programmangebot der VHS Ost stets aktuell unter

www.vhs-hamburg.de. Das Team informiert und berät telefonisch unter 428 853-0 oder per E-Mail unter ost@vhs-hamburg.de. Nachfolgend einige Kursangebote der VHS-Sommerwerkstatt.

Sa. 7.9. + So. 8.9., 11:00–18:00 Uhr: **Plastisches Gestalten mit Speckstein**. Bitte Staubschutzmaske mitbringen. (Kursnr. 020114ROF07/101 € zzgl. Materialumlage)

Sa. 7.9., 11:00–16:15 Uhr: **Theater zum Ausprobieren - Improtheater und mehr**. (Kursnr. 020926ROF29/44 €)

Sa. 7.9. + So. 8.9., 11:00–17:00 Uhr: **Papier schöpfen und kreativ gestalten**. Bitte mitbringen: Bleistift, Cutter, (spitze) Schere, Lineal, Geodreieck, Papier und Kartonreste, altes Frotteehandtuch, Lappen etc. (Kursnr. 020197ROF01/72 € zzgl. Materialkosten 5-10 €)

Sa. 7.9. + So. 8.9., 11:00–14:00 Uhr: **Gitarre für Anfänger - Songbegleitung**. Bitte eine Gitarre mitbringen. Leihinstrumente stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung - bitte vor Kursbeginn reservieren. (Kursnr. 020700ROF09/48 €)

Sa. 7.9. + So. 8.9., 11:00–17:00 Uhr: **Analoge Fotografie mit und ohne Kamera - Experimente in der Dunkelkammer**. Bitte Schwarz-Weiß-Film mit 36 Aufnahmen mitbringen. (Kursnr. 021235ROF06/152 €)

WERNER KÜRSTEN

seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

Podologie Robertson
Inh. Barbara Robertson

- **Medizinische Fußpflege**
auch mit Verordnung bei Diabetikern
- **Orthonyxie-Spangen**
bei eingewachsenen Nägeln
- **Orthesen**

Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne



- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47



www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg · **Telefon 684786** · **geöffnet dienstags 16–18 Uhr**
 kontakt@buergerverein-wandsbek.de · Jahresbeitrag Einzelmitglieder 48 € · Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48 €, Ehepaare und Firmen/Vereine 60 €
 Konten: Haspa IBAN DE36 2005 0550 1261 1150 08 · Hamburger Volksbank IBAN DE36 2019 0003 0050 1887 04
 Heimatmuseum und Archiv Wandsbek · Böhmestr. 20 · 22041 HH · heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de · **geöffnet dienstags 16 – 18 Uhr**



1. Vorsitzende

Ingrid Voss
Tel: 652 96 90



2. Vorsitzender
u. Schriftführer

Thorsten Richter
Tel: 50 79 68 10



Schatzmeister

Bernd Schumacher
Tel: 672 74 66



Spartenleiterin

Rotraut Lohmann
Tel: 656 11 24



Veranstaltungen
Mitgliedschaften

Susann Schulz
Tel: 84 60 63 36



Beisitzerin

Christel Sönksen
Tel: 652 74 04

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen

Bereich	Gruppe/Thema	Termine September	Uhr-Zeit	Leitung	Telefon
Philosophische Runde	Sommerpause				
Bridge		mittwochs	10.00 Uhr	Gerda Graetsch	695 51 56
Canasta	(wir suchen Verstärkung)	freitags	14.30 Uhr	Susann Schulz	84 60 63 36
Skat	(wir suchen Verstärkung)	dienstags	14.00 Uhr	Renate Nesselstrauch	68 58 34
Smartphone	Für Menschen mit Grundkenntnissen Für Anfänger	1. und 3. Donnerstag 2. und 4. Donnerstag	11.00 Uhr 13.00 Uhr	Harald Banysch Jürgen Engel	01590-646 42 96 0179-995 14 71
Energetische Körperbehandlung (Reiki)		mittwochs u. samstags	nach Absprache	Margarete Karoum	0176-21 39 18 03
Englisch für Senioren		freitags	10.00 u. 11.00 Uhr	Elke Frey	22 14 75

Anmeldungen montags 18.30 – 20.00 Uhr oder per E-Mail ef@elkefrey.eu

Aktuell – Der Bürgerverein informiert

Do. 26.09.: Fahrt nach Volksdorf zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Hacienda.

Anschl. individueller Bummel durch das »Dorf« Volksdorf mit vielen schönen Geschäften, Cafés, Eisdielen und natürlich dem Museumsdorf. Treffpunkt: 11:45 Uhr Wandsbek Markt bei den Fahrkartenautomaten (unter der »Käseglocke«). Jeder zahlt für sich selber, von Nichtmitgliedern werden vor Ort 3 € für die Organisation eingesammelt. Anmeldungen bis 24.09. bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

Spenden für den Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. und für das Heimatmuseum (mit Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Christian Klahn
c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8 – 10, 22041 Hamburg

Spendenkonto:
Heimatring Wandsbek e.V.
Hamburger Volksbank IBAN: DE33 2019 0003 0050 2456 00



DAS NEUE MAGAZIN IST DA!

Mit großem Kursteil im Heft.

VHS-Zentrum Ost
Berner Heerweg 183
22159 Hamburg
vhs-hamburg.de

HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE

AB EIN BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Biographien für jeden ...

Sie möchten Ihrer Familie, Ihren Kindern und Ihren Enkeln Ihr bewegtes Leben hinterlassen, schön gebunden als Hardcover oder als Paperback ...

Das und noch viel mehr ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck von einem Exemplar bis zur Großauflage geben wir Ihrem Inhalt den angemessenen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Beratung · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Mariienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
info@atelier-reinartz.de · www.ab-ein-buch.de

Bilderrätsel

Original
und Fälschung

15 Veränderungen
können im unteren Bild
entdeckt werden



Diese zeitgenössische Postkarte aus dem Archiv des Heimatmuseums zeigt das »Hotel zum Alten Posthaus« am Wandsbeker Markt um 1900 herum. Das Heimatmuseum Wandsbek wird vom Bürgerverein Wandsbek von 1848 e. V. betrieben und befindet sich in der Böhmestraße 20, 22041 Hamburg. Es ist für Besucher wöchentlich dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr geöffnet.